

**Helga BANSCH: MINI MIT TANTEN UND ANDEREN VERWANDTEN**

Verlag Jungbrunnen. Wien, 2018. 15.-

Ein Kater, so klein, da muss man auch Mini heißen, schleicht sich im Zoo ein, kann durch alle Zäune schlüpfen und wird sofort von der Verwandtschaft adoptiert. Von jedem Verwandten kann man etwas lernen. Geht es um das Anschleichen, so hat der Tiger Tschadschi den Rat parat: „Jeden Schritt langsam und mit Bedacht, so wirds gemacht“. Der faule Löwe, Onkel Max, meint „Hinter den Ohren noch etwas grün, bist du trotzdem stark und kühn“. Und die Ratschläge helfen, Mini kann sie in einer gefährlichen Situation anwenden und wird zum Helden. Ein liebenswertes Bilderbuch mit farbenprächtigen lustigen Bildern.



**Petra CNYRIM: ERKLÄRS MIR, ALS WÄRE ICH 5**

Komplizierte Sachverhalte einfach dargestellt. Was besagt die Relativitätstheorie? Warum haben wir zwei Gehirnhälften? Warum fallen Vögel beim Schlafen nicht vom Ast?

riva Verlag, München 2018. 10.30

Jeder kennt die oft nervenden Fragen von Kindern, ja und dann steht man da und verstrickt sich vielleicht in komplizierte Erklärungen, vorausgesetzt man weiß eine Antwort. In diesem Buch bekommt man fundierte und klar verständliche Antworten auf viele Fragen verschiedenster Wissensbereiche, angefangen vom Universum, den menschlichen Körper, dem Internet bis zu Alltagsdingen. Egal, ob es um Schallwellen, Bitcoins, Flugzeuge, Nasenbluten, Organspenden, den Aktienhandel oder um das Salz im Meer geht, der Wissensdurst wird befriedigt. Übrigens haben auch Erwachsene oft interessante Fragen, selbst kann man auch somanches Wissen auffrischen.



Petra Cnyrim

**ERKLÄRS  
MIR, ALS  
WÄRE ICH 5**

Komplizierte Sachverhalte  
einfach dargestellt

Was besagt die Relativitätstheorie?  
Warum haben wir zwei Gehirnhälften?  
Warum fallen Vögel beim Schlafen nicht vom Ast?



**Amber HATCH: ACHTSAM ELTERN SEIN**

Für ein gelassenes und glückliches Familienleben

TRIAS Verlag, Stuttgart 2018. 17.50

Die Autorin, Mutter dreier Kinder, lebt in Oxford, gibt Meditationskurse und berät Eltern. Sie berichtet aus der eigenen Erfahrung, wo sie lernte, dass Kontrolle und hehre Ideale nicht unbedingt gute Eltern ausmachen. „Erst durch die Fähigkeit, alles anzunehmen, was gegenwärtig geschieht, können wir uns den Aufgaben des Elternseins stellen“ und damit ist die Achtsamkeit eng verknüpft, denn sie ist eine Methode, die Realität anzunehmen und das Leitprinzip der gesamten Erziehung. Behandelt wird, wie man in Krisen Ruhe bewahrt, wie man den Kontakt zu den Kindern intensivieren kann, wie man mit dem täglichen Druck zu Recht kommt, wie man verschiedene Blickwinkel einnehmen kann und wie man sich mit kleinen Meditationen stärken kann.

